

Gemeinde-Rundschau

Mitteilungsblatt der Gemeinde Elsendorf

Liebe Bürgerinnen und Bürger !



Seit dem 25. April diesen Jahres gibt es wieder eine Katholische Landjugend (KLJ) in Elsendorf. Immerhin 56 Jugendliche waren bei der Gründungsversammlung dabei und haben die KLJ Elsendorf nach rund acht Jahren wieder ins Leben gerufen.

Bis Februar 2002 war Andreas Niederhammer als Vorstand tätig. Nach dessen

Rücktritt fand sich damals leider kein Nachfolger mehr und der Verein versank im Dornröschenschlaf.

Ich bin erfreut darüber, dass es nach vielen Gesprächen und Bemühungen gelungen ist, die Jugendlichen unserer Pfarreien wieder zusammen zu bringen.

Da ich selbst einmal Vorstand der KLJ war, weiß ich, wie toll und erlebnisreich es sein kann, wenn Jugendliche gemeinsam ihre Freizeit sinnvoll gestalten und auch gemeinsam zu feiern wissen.

Für die Vorbereitungen und die zahlreichen Gespräche im Vorfeld der Gründung danke ich den Organisatoren sehr herzlich. In Besonderen gilt mein

Dank dem Jugendbeauftragten der Gemeinde, Herrn Archus Neumayer jun., Herrn Pfarrer Georg Bäuml und meiner Stellvertreterin Frau Angelika Mandlik.

Den gewählten Vorstandsmitgliedern mit Franz Bielmeier und Julia Stanglmair an der Spitze, danke ich für die Übernahme sämtlicher zu besetzenden Posten und wünsche ihnen viele gute Ideen und reiche Fantasie in einer lebendigen Jugendgruppe.

Die Landjugendbewegung hat in Elsendorf eine langjährige Tradition. Ich hoffe, dass der Neubeginn diese Tradition weiter leben lässt.

Ihr Bürgermeister
Matthäus Faltermeier



Die Gründungsmitglieder der KLJ Elsendorf mit dem Jugendbeauftragten Archus Neumayer jun., Pfarrer Georg Bäuml, Bürgermeister Matthias Faltermeier und Stellvertreterin Angelika Mandlik

Foto: Cornelia Stemberger

Mai 2010

Ausgabe I/2010

In dieser Ausgabe:

Anliegen des Bürgermeisters	2
Volksentscheid und Landratswahl	2
Meldepflicht bei Änderung der Geschossfläche	3
Stand der Dorferneuerung	3
Vorstands-Neuwahlen bei Dorferneuerung	4
Neue Pressemitarbeiterin	4
Neues Bauhoffahrzeug	4

Bürgermeister-Sprechstunde

Die Sprechstunde des Bürgermeisters findet künftig an jedem ersten Montag im Monat in der Zeit von 19 bis 20 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde statt. Bei Bedarf kann die Sprechzeit auch nach 20 Uhr verlängert werden. Die unterschiedlichen Winter- und Sommerzeiten gelten nun nicht mehr.

Was dem Bürgermeister am Herzen liegt

Pflanzungen anmelden

In letzter Zeit habe ich wiederholt festgestellt, dass von privaten Grundstückseigentümern Sträucher und Bäume auf Gemeindegrund gepflanzt wurden. Ich weise darauf hin, dass Pflanzungen auf öffentlichem Grund erst nach Rücksprache mit der Gemeinde getätigt werden dürfen.

Holzlagerung

Unter bestimmten Voraussetzungen ist es möglich, Holzvorräte auf Gemeindegrund zu lagern. Dazu ist es jedoch unbedingt notwendig, vorher mit der Gemeinde Rücksprache zu

nehmen. Sollten Sie nicht sicher sein, ob es sich bei dem Grundstück um Gemeindegrund handelt, wird Ihnen der Bürgermeister nach Rücksprache mit der Verwaltung gerne Auskunft geben.

Hunde anmelden

Wer einen über vier Monate alten, der Gemeinde noch nicht gemeldeten Hund hält, muss ihn unverzüglich der Gemeinde melden. Die Hundesteuer beträgt für jeden Hund 20 Euro. Für Hunde in Einöden und Weilern und für Jagdhunde, für die die Brauchbarkeitsprüfung nachgewiesen werden kann, beträgt der Steuersatz 10 Euro.

Grüngut und Abfälle

Grüngut und Abfälle gehören nicht auf Gemeindegrund. Bitte nutzen Sie lieber die offiziellen Entsorgungsmöglichkeiten, wie z. B. den Wertstoffhof in Haunsbach. Die Öffnungszeiten können Sie der Abfallfibel des Landkreises entnehmen oder bei VG Mainburg erfragen.

Hunde an die Leine

Ich appelliere an alle Hundehalter, mit Rücksicht auf alle Nicht-Hundehalter und die Interessen der Landwirtschaft, der Jagd und des Naturschutzes, Hunde rechtzeitig an die Leine zu nehmen.

Google Street View: Widerspruchsmöglichkeit

Wie die Verbraucherzentrale Bayern mitteilt, lässt der amerikanische Internet-Anbieter „Google“ seit Juli 2008 auch in Deutschland mit Kamerafahrzeugen Bilder für sein Angebot „Street View“ aufnehmen.

Durch Fotografien von Straßen und Gebäuden sollen die bisher veröffentlichten Karten und Satellitenfotos im Angebot "Google Maps" ergänzt werden. Speziell ausgerüstete Autos

fahren öffentliche Straßen ab und machen Digitalfotos aus verschiedenen Perspektiven aus einer maximalen Höhe von 2,50 Meter.

Die Bilder werden gespeichert und in die USA übertragen. Nach einer Bearbeitung sollen die Einzelaufnahmen technisch so verknüpft werden, dass bei der Darstellung im Internet ein möglichst lückenloses Bild einer Straße entsteht.

Falls Sie keine Bilder Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung im Internet wünschen, sollten Sie in jedem Fall vorsorglich per Post (Google Germany GmbH, Street View, ABC-Str. 19, 20354 Hamburg) oder per E-Mail (streetview-deutschland@google.com) Widerspruch einlegen.

Einen Vordruck für die Einlegung eines Widerspruchs finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Elsendorf.

Die Verwaltungsgemeinschaft Mainburg informiert

Volksentscheid und Landratswahl am 4. Juli 2010

Am 4. Juli 2010 findet sowohl der Volksentscheid „Für echten Nichtraucherschutz“ als auch die Landratswahl statt.

Alle wahlberechtigten Personen erhalten circa drei Wochen vor den Abstimmungen für jede Wahl eine eigene Wahlbenachrichtigungskarte. Mit diesen Karten kann der Bürger am Wahltag in seinem Wahllokal vor Ort zur Abstimmung gehen. Sofern das Wahllokal nicht aufgesucht werden kann, ist es möglich, Briefwahl zu beantragen. Dies ist durch persönliche Vorsprache, schriftlich oder per e-mail möglich. Sofern der Antrag auf Briefwahlunterlagen schriftlich erfolgt, müssen beide Wahl-

benachrichtigungskarten auf der Rückseite vollständig ausgefüllt und unterschrieben an die VG Mainburg zurückgeschickt werden. Danach werden die Briefwahlunterlagen an den Bürger ausgehändigt oder verschickt.

Der neue Personalausweis ab 1. November 2010

Der neue Personalausweis im Kreditkartenformat wird am 1. November 2010 eingeführt. Er wird neben seiner bisherigen Aufgabe als Dokument zur Identifizierung von Personen noch weitere Funktionen haben: In Zukunft soll er unter anderem als elektronischer Ausweis auch für Transaktionen im Internet oder an Automaten fungieren. Ab November

sind dann, wie bisher schon beim Reisepass, nur noch biometrische Fotos zulässig.

Pässe rechtzeitig beantragen

Achten Sie bei der Planung Ihres Urlaubes bitte darauf, dass alle Familienangehörigen einen gültigen Personalausweis bzw. Reisepass oder Kinderreisepass besitzen. Um Engpässe zu vermeiden, bitten wir Sie, die neuen Dokumente mindestens fünf Wochen vor Urlaubsbeginn zu beantragen.

Für Rückfragen zu den Wahlen und der Passbeantragung steht Ihnen das Pass- und Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg zur Verfügung, Tel. 08751/8634-18 oder 8634-22.

Bauliche Veränderungen an Gebäuden sind zu melden

Dieser Hinweis ergeht an alle Grundstückseigentümer, die an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossen sind.

Wir müssen an dieser Stelle auf eine Mitteilungspflicht der Eigentümer von Wohngebäuden hinweisen. Nach der Beitrags- und Gebührensatzung zu der Entwässerungssatzung (BGS/EWS) der Gemeinde Elsendorf sind bauliche Veränderungen an Gebäuden der Gemeinde mitzuteilen.

Wörtlich heißt es in den Satzungen: „Die Beitrags- und Gebührensachuldner sind verpflichtet, der Gemeinde für die Höhe der Schuld maßgebliche **Veränderungen unverzüglich zu melden und über den Umfang dieser Veränderung Auskunft zu erteilen.**“

Das bedeutet im Klartext: Bauliche Veränderungen, die zu einer Beitragserhebung wegen Geschoßflächenmehrerung führen (z. B. Dachgeschossausbauten, Anbau von Wintergärten,

usw.), sind der Gemeinde zu melden. Erst dadurch ist eine gerechte Beitragserhebung zur Abwasserbeseitigung möglich.

Der schriftlichen Meldung sind entsprechende Planunterlagen oder Planzeichnungen beizulegen, welche nach Einsicht wieder zurückgegeben werden.

Für Rückfragen steht Ihnen Thomas Heidingsfelder, VG Mainburg gerne zur Verfügung (08751/8634-12).

Diana Gallmeier eröffnet Praxis für Psychotherapie

DIANA Gallmeier



„Wieder im Leben stehen.“

Praxis für Psychotherapie und kognitives Training
D. Gallmeier, Diplom-Psychologin
Heilpraktikerin für Psychotherapie

- Lösungsorientierte Beratung
- Hilfe für Kinder und Jugendliche in Mobbing-situationen
- Entwicklungsförderung
- Hirnleistungstraining

Termine nach Vereinbarung

Sandweg 5 · 84094 Elsendorf · Tel. 0 87 53 / 96 60 70
wieder-im-leben-stehen.de

Die Diplom-Psychologin Diana Gallmeier hat in Elsendorf eine Praxis für Psychotherapie und kognitives Training eröffnet.

In ihren Räumen im Sandweg 5 bietet sie lösungsorientierte Beratung für unterschiedliche Zielgruppen an. Die anerkannte Mobbingberaterin will betroffenen Kindern und Jugendlichen helfen, wieder im Leben zu stehen. Ebenso fördert sie Kinder, die durch ihre Entwicklung benachteiligt sind.

Durch Hirnleistungstraining will Diana Gallmeier aber auch Menschen helfen, die trotz einer neurologischen Erkrankung weiter ein selbstständiges Leben führen wollen.

Wie soll es weitergehen bei der Dorferneuerung?

Die in 2009 begonnenen Dorferneuerungsmaßnahmen sind nunmehr abgeschlossen. In Appersdorf bekam die Schulstraße mit dem angrenzenden Kirchweg und dem Pfarrergäßl – das letzte Teilstück wird dieses Jahr noch ausgebaut – ein neues Gesicht, das sich meiner Meinung nach sehen lassen kann. Ebenso wurde das Kriegerdenkmal unter Beteiligung der Dorfbewohner neu gestaltet und vor Kurzem eingeweiht.

Auch die Maßnahmen in Elsendorf betrachte ich als sehr gelungen und sinnvoll. Mit der Verlängerung des Gehweges in der Weingartener Straße konnte die Verkehrssicherheit erhöht werden. Der Platz an der Mariensäule wurde ebenso umgestaltet wie die Nepomuksäule neben der Abensbrücke. Verkehrsberuhigend sollen

sich die neu gepflanzten Alleebäume entlang der Mainburger Straße auswirken. Durch die Entsiegelung des Kirchparkplatzes und der neuen Einbahnstraßenregelung ist es gelungen, sowohl ökologische Aspekte zu berücksichtigen, als auch der Verkehrssicherheit Rechnung zu tragen.

Ich bedanke mich bei allen Anwohnern für ihr Mitwirken und das



Lädt zur Rast ein: Die Nepomuksäule

Verständnis für die Behinderungen während der Bauphase. Mein Dank gilt auch dem Planungsbüro, den Vertretern des Amtes für Ländliche Entwicklung und den ausführenden Baufirmen.

Wie geht es nun weiter bei der Dorferneuerung? Eine Prioritätenliste der Gemeinde hierfür gibt es nicht. Es ist jedoch angedacht, noch weitere Projekte anzupacken. Zur Diskussion stehen Maßnahmen in der „alten Autobahnsiedlung“ und die Umgestaltung des Elsendorfer Baches von der Ratzenhofener Straße bis zur Abens. Sehr begrüßen würde ich außerdem den Lückenschluss des Gehweges von der Einmündung Glaserstraße bis zur Bauunternehmung Weichenrieder, um unnötiges Wechseln von einer Gehwegseite auf die andere zu vermeiden.

Mitteilungsblatt der Gemeinde Elsendorf

Bürgermeister Faltermeier
Telefon (0 87 53) 13 92
E-Mail: bgm@elsendorf.de

Verwaltungsgemeinschaft
Mainburg
Regensburger Straße 1
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 34-0
Telefax (0 87 51) 86 34-49
E-Mail: vg@elsendorf.de

Sprechzeiten der VG:
Montag - Freitag
von 8 bis 12 Uhr,
Donnerstag von 13 bis 17 Uhr

Sprechstunden des
Bürgermeisters:
Jeden ersten Montag im Monat
im Sitzungssaal der Gemeinde:
von 19 bis 20 Uhr
(bei Bedarf auch länger)

Sie finden uns auch im
Internet:
www.elsendorf.de

Neuerscheinung: Radlkarte „Deutsche Hopfenstraße“

Der Galli-Verlag aus Freising hat unter Mitwirkung der Anliegergemeinden die Karte „Deutsche Hopfenstraße mit dem Radl erleben“ herausgebracht.

Die Deutsche Hopfenstraße hat eine Länge von 49 Kilometer und führt von Freising über Main-



burg nach Abensberg. Der Schwierigkeitsgrad ist leicht bis mittel und die Wegstrecke ist durchgängig befestigt. Die neue Radwanderkarte gibt es bei der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg zum Preis von 3,90 Euro.

Dorferneuerungsverfahren Elsendorf II

Bekanntgabe und Einladung

Am **Mittwoch, den 16.06.2010, um 19 Uhr** findet im Gasthaus Steiger in Ratzenhofen eine Versammlung der Teilnehmergeinschaft statt:

Tagesordnung:

1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft und des Wahlverfahrens, 2. **Neuwahl ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter**, 3. Allgemeine Aussprache. Eingeladen sind die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet (gesamte Gemeinde) gehörenden Grundstücke und die ihnen gleichstehenden Erbbauberechtigten.

Sonstige Nachrichten

Neue Pressemitarbeiterin

Die freie Journalistin, Frau Cornelia Stemberger aus Elsendorf, hat sich bereit erklärt, Nachrichten und Berichte aus Elsendorf und



Cornelia Stemberger

Umgebung für den Lokalteil der Hallertauer Zeitung zu schreiben. Neben den Ereignissen der politischen Gemeinde fasst sie auch gerne Meldungen und Berichte der Vereine und leitet diese an die HZ weiter. Cornelia Stemberger ist zu erreichen unter der Telefonnummer 08753 / 966 144 oder auf dem Handy, 0171 / 521 9338. Ihre E-Mail-Adresse lautet: Cornelia@stemberger.org.

Neues Gemeindefahrzeug

Nachdem eine Reparatur des alten Gemeinde-LKWS nicht mehr wirtschaftlich war, hat der Gemeinderat in der letzten Sitzung den Kauf eines neuen Gemeindefahrzeugs beschlossen.

Nach Beratung der vorliegenden Angebote fiel die Wahl auf den Universaltraktor M8540 der Marke Kubota mit 85 PS und Druckluftanschluss. Ebenfalls beschlossen wurde der Kauf eines Tandem-Dreiseitenkippers der Marke Reisch sowie eines Forstkrans FK 6500 der Marke Unterreiner. Für den Werkzeughtransport wird zudem ein Transportbehälter T160 der Marke Fricke angeschafft. Die Gesamtkosten für alle vier Geräte belaufen sich auf 67.950 Euro.

Gemeinde-Rundschau Mai 2010

Parksituation

Die Parkflächen vor der Pizzeria Mario werden regelmäßig auch von Kunden der anliegenden Banken und Geschäften benutzt. Der Inhaber der Pizzeria weist darauf hin, dass er grundsätzlich nichts dagegen hat. Er appelliert jedoch an diesen Personenkreis, die Fahrzeuge zu den allgemeinen Öffnungszeiten des Lokals nicht dort abzustellen, um seinen Kunden ausreichend Parkmöglichkeiten anzubieten.

Dank

Allen ehrenamtlichen Helfern, insbesondere den Feuerwehren danke ich für ihre spontane Hilfe bei der Beseitigung der Unwetterschäden vom 26. Mai. Überflutete Keller mussten ausgepumpt und viele Straßen von den Schlammmassen befreit werden.